

1. Record Nr.	UNINA9910957269803321
Autore	Schröter Julian
Titolo	Theorie der literarischen Selbstdarstellung : Begriff – Hermeneutik – Analyse / Julian Schröter, Gottfried Gabriel, Rüdiger Zymner
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill mentis, 2018
ISBN	3-95743-761-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Explicatio
Disciplina	121.68
Soggetti	Christian Kracht Five Years Imperium Kracht Literaturwissenschaft Tod des Autors
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Vorwort -- Einleitung -- Der Begriff der Selbstdarstellung -- Hermeneutik der Charakterisierungssteuerung -- Krachts Selbstdarstellung mit Imperium und Five Years -- Fazit -- Literaturverzeichnis -- Anhang -- Personenregister.
Sommario/riassunto	Wie kann man erklären, dass ein Autor – wie der Schriftsteller Christian Kracht im Jahr 2012 – für einen seiner Romane eine merkwürdig rassistische Sprache verwendet, seine Begeisterung für die Symbole nationalistischer Parteien äußert, deshalb mit dem Vorwurf einer rechten Gesinnung konfrontiert wird, und dennoch von der literarischen Öffentlichkeit vom Vorwurf einer rechten Gesinnung freigesprochen wird? Die Antwort lautet: Es ist ein Fall von subtiler und provokativer Selbstdarstellung. Dass sich Autoren auch mit ihren literarischen Werken selbst inszenieren, ist ein Gemeinplatz. Wie Selbstdarstellung funktioniert, die als Medium der Selbstdarstellung auch fiktionale Texte einsetzt, konnte die Literaturwissenschaft dennoch weder beschreiben noch erklären. Das liegt insbesondere daran, dass mit dem Dogma vom ›Tod des Autors‹ der Autor – zumindest in der Theorie – kategorial aus der Textanalyse ausgeschlossen wurde. Das Buch stellt deshalb die

längst überfällige Interpretationstheorie der Selbstdarstellung mit literarischen Werken zur Verfügung und demonstriert in einer Fallstudie zur Selbstdarstellung in Christian Krachts Romanen deren Leistungsfähigkeit.
